

Mit dem Beschluss des Haushaltes 2018 inkl. des Änderungsantrages mehrerer Fraktionen, der in Beschlusspunkt 27 Folgendes ausführte: „Es wird neu 1 VZS Bibliothekspädagoge/in in der Entgeltgruppe 9 b im Stellenplan ab 2019 eingerichtet. Dafür werden im Produkt 1.27201 Stadtbibliothek zusätzliche Mittel unter Personalaufwendungen in Höhe von 43.500 Euro für 2019, 59.160 Euro für 2020, 60.350 Euro für 2021 und 61.560 Euro für 2022 eingestellt.“ Die Stelle wurde beginnend ab 2019 im Stellenplan aufgenommen, allerdings bislang (Stand 31.12.2020) nicht besetzt bzw. es fand keine Ausschreibung statt.

Die Arbeit der Stadtbibliothek ist mit Blick auf die frühkindliche und kulturelle Bildung u.a. für Kindern von unschätzbarem Wert. Bereits über die vergangenen Jahre hat die SPD-Fraktion dafür gesorgt, dass die Bibliotheken mehr neue Medien anschaffen können, um an Attraktivität nichts einzubüßen. Entsprechend haben wir uns auch beim Haushalt 2021 für mehr Sachmittel in Höhe von 30.000 € eingesetzt.

Auch die Zentralbibliothek und die weiteren Standorte waren 2020 von Schließungen, eingeschränkten Öffnungszeiten bzw. der Einschränkung der Arbeit mit Kitas und Schulen betroffen.

Mit Blick auf das beginnende Jahr 2021 und unter der Annahme, dass die Rückkehr zur Normalität gelingt, werden auch die MitarbeiterInnen der Bibliotheken wieder ihr umfassendes Repertoire anbieten und intensiv mit den Schulen und Kitas zusammenarbeiten.

Vor diesem Hintergrund rege ich an, schnellstmöglich das Ausschreibungsverfahren für die o.g. Stelle zu beginnen sowie die Besetzung der Stelle einer Bibliothekspädagogin zu vollziehen, um den o.g. Aufgaben besser nachkommen zu können.

gez. Eric Eigendorf  
Vorsitzender  
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)